

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung
öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 42	S0069/19	20.02.2019
zum/zur		
F0017/19 Fraktion Magdeburger Gartenpartei		
Bezeichnung		
Beschilderung Dommuseum „Ottonianum,,		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		26.02.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am Eingang des Dommuseum Ottonianum prangert seit der Eröffnung am 04.11.2018 ein Schild mit der fehlerhaften Aufschrift:

OTTO KOMMT! DIE AUSSTELLUNG IM DOMMUESEUM AB 4. NOVEMBER 2018.

Innerhalb der letzten knapp 3 Monate ist die Korrektur des Fehlers nicht geschehen. Zum Breiten Weg hin findet sich bisher keine auf das Dommuseum hinweisende Beschilderung, dafür jedoch eine WOBAU Leuchtschrift. Bei der aktuellen Lichtreklame am Denkmal sollte es sich nur um eine Zwischenlösung handeln.

In der Volksstimme war zu lesen:

„Ein Austausch sei vorgesehen, wenn das Museum sein Werbekonzept abschließend erarbeitet habe. Selbstverständlich sei auch für das Dommuseum eine Außenwerbung geplant, mit deren Herstellung eine harmonische Fassadenansicht angestrebt werde“

Ich möchte gerne wissen:

1. Wann wird die fehlerhafte Beschilderung am Eingang des Dommuseum Ottonianum ausgetauscht? Aus welchem Grund wurde eine kurzfristige provisorische Behebung des Fehlers nicht in Betracht gezogen?
2. Wann ist mit der Außenwerbung für das Dommuseum zum Breiten Weg zu rechnen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Zur obigen Anfrage F0017/19 „Beschilderung Dommuseum Ottonianum“ nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wann wird die fehlerhafte Beschilderung am Eingang des Dommuseum Ottonianum ausgetauscht? Aus welchem Grund wurde eine kurzfristige provisorische Behebung des Fehlers nicht in Betracht gezogen?

Der Bau der Außenanlagen des Dommuseum Ottonianum liegt in der Zuständigkeit des Vermieters, der WOBAU.

Die Beplankung des Vorbaus mit farbigen Stahlplatten hatte sich vor der Eröffnung des Dommuseums Ottonianum durch Umstände verzögert, die weder die WOBAU noch deren Planer zu verantworten hatten. Deswegen gab die WOBAU als Provisorium Planen in Auftrag.

Leider hat die mit der Beplankung beauftragte Firma es nicht geschafft, eine umsetzbare Werkplanung vorzulegen. So verblieben die als Provisorium und für eine Übergangszeit gedachten Planen bis zur KW 7 2019 hängen.

Nach Auskunft der WOBAU und ihres Planungsbüros sind mittlerweile verschiedene gesetzliche Fristen verstrichen, so dass nunmehr eine andere Firma mit der Beplankung beauftragt werden konnte. Mit der Ausführung wurde begonnen. In diesem Zuge wurden die provisorischen Planen abgenommen. Es wird eingeschätzt, dass die Ausführung voraussichtlich Mitte April beendet sein wird.

Die auf den Planen befindlichen Aufschriften „Otto Kommt!“ und „Die Ausstellung im Dommuseum ab 4. November 2018“ wurde während der Übergangszeit trotz des Rechtschreibfehlers belassen, weil man bis dato erwartet hatte, dass die Ausführung unmittelbar bevorstünde.

2. Wann ist mit der Außenwerbung für das Dommuseum zum Breiten Weg zu rechnen?

Derzeit werden Möglichkeiten für eine verbesserte und wirksame Werbung am Gebäude vom Stadtplanungsamt und WOBAU auch unter Denkmalschutzaspekten geprüft.

Zusätzlich wird das Kulturhistorische Museum ab März, gemeinsam mit der MMKT, das am Breiten Weg vorhandene City-Light-Poster (CLP) dauerhaft von der Fa. Ströer mieten. Darauf werden Hinweise auf das Dommuseum Ottonianum und die im Dommuseum untergebrachte Tourist-Information angebracht werden.

Prof. Dr. M. Puhle